

Chapter # 106 **AKTUELL**



Eine Informationsschrift des Chapter # 106 – German Chapter der QCWA

Homepage: www.qcwa.de Ausgabe 2 / 05 Juni 2005

Liebe Freunde des QCWA-Chapter 106

Unsere Mitgliederversammlung in Bremervörde liegt hinter uns. Es war, wie immer in den letzten Jahren ein erfolgreiches und interessantes Treffen. Hans, DL3QV hatte die Tage gut organisiert und sich viel Mühe gegeben um keine Langeweile aufkommen zu lassen. Dazu trug auch die Unterbringung im Oste Hotel bei. Hier konnte man sich, im für uns reservierten Speiseraum und den Zimmern, richtig wohl fühlen. Die Bedienung war nett und freundlich und Speisekarte reichhaltig!

Für die Organisation des Treffens ihm und seiner XYL Gisela meinen herzlichen Dank! Auch der Tagungsraum war gut und effektiv eingerichtet. So nahm dann die Mitgliederversammlung, trotz einiger Probleme, einen guten Verlauf. Mehr darüber im Protokoll in diesem Heft. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern für das gute Ergebnis das mich in dem Amt als Chairman des Chapters 106 für die nächsten 2 Jahre bestätigt hat. Die neuen Vorstandsmitglieder, der Sekretär und der Schatzmeister werden sich den Mitgliedern, die nicht mit dabei waren, noch vorstellen.



Wie jedes Jahr, sind aus USA wieder Diplome für langjährige Mitgliedschaft in der QCWA und Aktivität als Funkamateure eingetroffen. Vier der damit ausgezeichneten OM's waren in Bremervörde anwesend und konnten ihre Urkunden in Empfang nehmen. Ich habe noch einige über behalten und werde diese in Friedrichshafen überreichen. Ich wünsche mir, möglichst viele der noch vorhandenen Urkunden dort abgeben zu

können.

Der Stand der QCWA ist in diesem Jahr wieder dort zu finden wo er auch 2004 zu finden war. Peter, DK4HP und Klaus, DK5OE haben gemeinsam mit Rudi; DL1SAK einige Vorbereitungen getroffen, um den Stand attraktiv zu gestalten. Ich bin sicher, einige der Chapter 106 Mitglieder die Friedrichshafen besuchen, werden auch wieder bereit sein den Peter auf dem Stand zu unterstützen.

In Bremervörde wurde auch beschlossen, die Ausschreibungen für das QCWA-Chapter 106 Diplom attraktiver zu gestalten und die Clubrufzeichen mehr zu aktivieren. Eberhard, DJ8OT hat die Überarbeitung der Ausschreibung so wie die Anerkennung durch den DARC übernommen. Walter, DL3LBP übernimmt DK0QCW von Gerd, DK9LG. Für DK0QCW soll noch ein Sonder-DOK besorgt werden.

In Vorfreude auf die HAM RADIO und mit der Hoffnung dort recht viele QCWA-Freunde zu treffen:

73 de Siegfried, DC9XU



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2005

Die von unserem Chairman Siegfried, DC9XU geleitete Jahreshauptversammlung fand am 06. Mai 2005 im Oste-Hotel in Bremervörde statt.

Versammlungsbeginn: 20:10 Uhr

Versammlungsende: 21:55

1. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.
2. Walter, DL3LBP, wird zum Protokollführer bestellt
3. Alle anwesenden Mitglieder gedenken in einer Schweigeminute der verstorbenen QCWA- und OOTC-Mitglieder
4. Bericht des Vorstandes

Siegfried beschreibt den Umstand, das sich durch den Ausfall des schwer erkrankten Sekretärs Wolf-Peter, DK1WC dann Werner, DL1ZC bereit erklärt hat, das Amt kommissarisch bis zu einer Neuwahl weiterzuführen und lobt den Einsatz von Werner, der leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnte.

Der QCWA-Stand auf der Ham-Radio in Friedrichshafen wurde insbesondere durch den Einsatz von Peter, DK4HP und Günter, DJ2XB eine wichtige Aktivität des abgelaufenen Jahres.

Für langjährige Mitgliedschaften werden die folgenden Mitglieder vom Vorstand mit der Überreichung einer Urkunde geehrt:

Günter, DJ2XB Erich, DJ1PV Ludwig, DL6KAQ Ernst, DL6II

5. Aufgrund des Umstandes, dass der Schatzmeister nicht anwesend war, wurde
6. einvernehmlich und kurzfristig eine Änderung der ursprünglichen Tagesordnungspunkte vorgenommen.
Die als Kopien vorliegenden Kassenbelege wurden von Siegfried (DC9XU), Rudi (DL1SAK) und Klaus (DK5OE) geprüft und für richtig befunden.

Auf Antrag wurde mit zwei Enthaltungen mehrheitlich beschlossen, einen Hinweis über diese Prüfung im Kassenbuch einzutragen sowie den Schatzmeister zu entlasten.

7. Mit zwei Enthaltungen wurde der Vorstand mehrheitlich entlastet.
8. Auch für die Wahl des Vorstandes musste kurzfristig umdisponiert werden, weil der Wahlleiter Lothar, DL9PM leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnte.

Auf Antrag wurde Klaus, DK5OE einstimmig zum neuen Wahlleiter bestellt.
In dieser Funktion verlas Klaus sodann die Wahlergebnisse:

Von den eingegangenen 96 Wahlzetteln waren alle 96 gültig. Für die einzelnen Wahlen wurden folgende Ergebnisse festgestellt:

A. Chairman

Siegfried, DC9XU wurde mit 93 Ja- und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich wiedergewählt. Siegfried nahm die Wahl an.

B. Vice-Chairman

Peter, DK4HP wurde mit 90 Ja- und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich wiedergewählt. Peter nahm die Wahl an.

C. Sekretär

Walter, DL3LBP wurde mit 92 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich gewählt. Walter nahm die Wahl an.

D. Schatzmeister

Hans-Jürgen, DL1JOE wurde mit 94 Ja- und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich wiedergewählt. Siegfried verlas die schriftliche Erklärung von Hans-Jürgen, in der er die Wahl nicht annimmt.

Nach kurzer Diskussion wurden zwei Kandidaten für die kommissarische Übernahme des Schatzmeister-Amtes vorgeschlagen und in offener Wahl gewählt:

Eberhard, DK8EK (nicht anwesend)	mehrheitlich nicht gewählt
Rudi, DL1SAK	mit einer Enthaltung mehrheitlich gewählt

Somit ist Rudi, DL1SAK bis zur nächsten Wahl kommissarischer Schatzmeister.

9. Es lagen keine weiteren Anträge vor.

Zur Belegung des QCWA-Diploms wurde eine Überarbeitung der Diplom-Bedingungen vereinbart. Eberhard, DJ8OT hat sich bereiterklärt, die Überarbeitung zu übernehmen. Darin sollen alle ehemalige Chairman, die Net-Controll-Stationen (auch DL0OTC) sowie der Diplom-Manager mit mehr Punkten bewertet werden, um die Erreichbarkeit des Diploms zu erleichtern.

Neben der von Albert betriebenen DL0QCW soll eine zweite Clubstation von verschiedenen Standorten aktiviert werden. Walter, DL3LBP hat sich angeboten, hier besonders aktiv zu sein, um das Diplompunkte zu verteilen, aber auch mit der QSL-Karte die Diplom-Bedingungen zu verteilen.

Ben, DL1NP meldete sich zu Wort mit einem Vortrag über Nutzung des Computers mit Skype und Echolink.

10. Das QCWA-Jahrestreffen 2006 wird in der Zeit vom 04. bis zum 07. Mai 2006 in Schönmünzsch im Schwarzwald stattfinden.

Walter (DL3LBP) als Protokollführer

neuer Sekretär der QCWA oder – wer ist DL3LBP?

Auf der ersten von mir besuchten Jahreshauptversammlung der QCWA, am 6. Mai 05 in Bremervörde wurde ich zum Sekretär der QCWA gewählt. Vielen Dank für Eure Stimmen und das den damit vergebenen Vertrauensvorschuss.

Ich bin 46 Jahren alt, bin verheiratet und wohne in Lauenburg/Elbe (JO53GJ). Beruflich bin ich als Betriebswirt in einem mittelständischen Mineralölhandel tätig. Neben dem Amateurfunk treibe ich Sport fotografiere gern und engagiere mich in der Schützengilde Lauenburg als „Traditioner“.



Zum Amateurfunk bin ich im Alter von ca. 12 Jahren gekommen, als ich mit dem Rundfunkempfängers meines Vaters (mit einem SSB-Modul !!) einen Amateurfunker in meiner Nähe hörte, dessen Anschrift über die Post ermittelte und diesen besuchte. Als er mir einen Sked mit einer Station in den USA vorführte, war ich „infiziert“. Damals gab es für Kinder keine Lizenz, so blieb ich bis zur Volljährigkeit SWL, hatte eine kurze UKW-Zeit als DD7BS, bis ich dann mit DL3LBP auf die Kurzwelle durfte.

Bis auf einige Jahre berufsbedingter Pause war ich relativ aktiv auf allen Bändern in CW, RTTY und SSB. In Lauenburg habe ich z. Z. leider keine Antenne, aber ich bin von der Station von DF0ZL in Büchen (JO53HL) und meinem 2. QTH Sottrum (JO43OC) häufig zu hören. In diese Aktivitäten werde ich in Kürze auch DKØQCW beleben, um, wie auf der Jahreshauptversammlung besprochen, die Chance zum Erwerb unseres QCWA-106-Diploms zu erleichtern.

Walter Pilhár, DL3LBP

Silent Keys

Wir gedenken der Mitglieder, die uns in den letzten Monaten für immer verlassen haben:

DJ2YI	Hermann Meffert
DJ9BC	Jörg Richter
DL1PR	Heinz Kassenbrock

QCWA-Treffen 2005 in Bremervörde

Sehr persönlicher Bericht von Ben, DL1NP

Lange zweifelten wir, ob wir in diesem Jahr überhaupt reisen könnten, und so haben wir uns erst sehr spät im Oste-Hotel in Bremervörde angemeldet. Aber wir bekamen noch ein Zimmer. Wir fahren auch diesmal mit der Bahn. Die Nord-Ostseebahn (NOB) zeigt sich von ihrer besten Seite: Pünktliche Abfahrt und Ankunft, saubere moderne Wagen. Da der Flensburg-Express aber schon in Padborg (DK) startet, sind viele Plätze von Dänen besetzt, und wir müssen froh sein, einen Sitzplatz zu finden. Das Umsteigen in die S-Bahn in Hamburg-Hbf geschieht ohne Probleme. Wir können sogar 10 Minuten früher nach Hamburg-Neugraben fahren, als im Reiseplan ausgedruckt. Damit haben wir eine halbe Stunde Pause, die wir windgeschützt in der Sonne sitzend genießen. Bremervörde erreichen wir ganz pünktlich. Der Taxifahrer erzählt uns gleich die Geschichte des Hotels, und wir erfahren, dass man hier „Ooooste“ sagt.

Unser Zimmer ganz am Ende des Ganges ist sehr schön ruhig, warm und sauber, mit Blick auf den Fluss. Beim Nachmittagskaffee, den wir schon zusammen mit Funkfreunden einnehmen, bedient uns die dunkle Schönheit Maria Goncalves. Sie kam mit 5 Jahren aus Angola, ist Azubi im 1. Lehrjahr und besitzt eine besondere Ausstrahlung, so dass man sich gern an sie erinnert.

Gegen Abend treffen die letzten Teilnehmer ein. Wir sitzen alle im Saal 1, der uns für die ganze Zeit zur Verfügung steht. Hans, DL3QV, begrüßt uns. Das Essen ist gut und preiswert. Danach klingt der Abend bei einem Schoppen Wein und guten Gesprächen aus.

Am anderen Morgen ist der Himmel bedeckt. Ein kalter Wind weht, aber es bleibt trocken, und die Sonne kommt immer wieder durch. Ein moderner Bus mit Gurten für jeden Fahrgast bringt uns rasch nach Bremerhaven. Am Fischbahnhof besuchen wir zuerst das „ATLANTICUM“, ein Museum, das Wasser, Meer und das Leben darin zum Thema hat und auch speziell dem Fischfang und der Fischverarbeitung gewidmet ist. Besonders interessant ist das Aquarium. Viele verschiedene Seefische schauen uns durch die Scheibe an. Die Schollen sind im Sand kaum zu erkennen. Nur die Augen sehen heraus. Sie haben sich auch über unseren Köpfen auf dem Glasboden niedergelassen. Ein maßstabsgetreues Schiffsmodell lässt sich ferngesteuert durch die Schleuse manövrieren. Am Kai liegt der ehemalige Fischdampfer „Gera“ aus Rostock, den wir ebenfalls kurz besichtigen. Unser Mittagessen nehmen wir in einer Fischgaststätte ein. Es ist ein gemütlicher holzgetäfelter Raum, und natürlich gibt es Fisch in verschiedenen Variationen. Einige holen sich auch noch ein Stück Räucherlachs in der Räucherei ab, das es auf die Eintrittskarte umsonst gibt. Wir verzichten darauf; denn es stehen lange Warteschlangen vor dem Tresen. Zum Gruppenbild versammeln sich alle am großen Anker. Aber es ist schwer, alle aufs Bild zu bekommen.

Nur wenige Minuten dauert dann die Busfahrt zum Deutschen Schiffahrtsmuseum, das in seiner Art an das Deutsche Museum in München erinnert. Im Museumshafen liegt eine Reihe von Schiffen, darunter die „Söte Deern“. Man braucht wohl einige Tage, um alles anzusehen. Uns beeindruckte besonders die alte Kogge, die im Originalzustand belassen und mit vielen Lücken und Löchern eine Halle füllt. Auch die überlebensgroße Galionsfigur der Germania und die Luxusräume der großen Dampfer und das Zweimann-U-Boot „Seehund“ von 1945 sind eindrucksvoll. Die Modelle von Schiffen aller Arten und Zeiten sind nicht zu zählen. Schön ist dann die Kaffeepause im Panorama-Café mit Blick über die Weser und bei hervorragend gutem Kuchen. Mich zieht es danach noch zu den Sportbooten, den Ortungsgeräten (Radar, Loran) und zur Walfangabteilung. Zuletzt lande ich bei der Georg-von-Neumeier-Station in der Arktis, und muss mich beeilen, den Bus rechtzeitig wieder zu erreichen. Pete signalisiert mir durch die Scheibe, dass Maria mich schon vermisst, und ich muss mir erst den Weg zum Ausgang suchen.

Nach dem wieder sehr guten Abendessen ziehen sich die Männer zur Jahreshauptversammlung zurück. Unser Chairman Siegfried, DC9XU, meistert die schwierige Situation, die durch den unerwarteten Ausfall von Wahlleiter und Schatzmeister entstanden ist. Die Wahl ergibt die Wiederwahl von Chairman, Vertreter und Schatzmeister. Auch ein neuer Sekretär ist gewählt: Walter Pilhár, DL3LBP aus Lauenburg. Und dann die Überraschung: Unser Schatzmeister hat schriftlich erklärt, dass er die Wahl aus beruflichen Gründen nicht annehmen könne. Nach kurzer Diskussion erklärt

sich Rudolf Genserowski, DL1SAK aus Herrenberg, bereit, diese Aufgabe kommissarisch für zwei Jahre zu übernehmen. Damit sind alle einverstanden. Diskutiert wird auch über den Antrag für ein weiteres Club-Rufzeichen DFØQCW. Dem wird zugestimmt, wenn es auch z.Zt. wegen fehlender Vordrucke nicht möglich ist, den Antrag zu stellen. Zum Schluss referiere ich kurz über die Programme „Echolink“ und „SKYPE“, mit denen kostenloses Telefonieren über das Internet möglich ist. Lange sitzen wir dann noch mit den Damen in gemütlicher Runde zusammen und erzählen von alten Zeiten.

Am Sonnabend strahlt morgens die Sonne vom wolkenlosen Himmel. Der Spaziergang zur „Welt der Sinne“ an der Oste und am Bremervörder See entlang tut allen gut. Unsere Führerin versteht es, eine gewisse Spannung zu erzeugen, die nicht enttäuscht wird. In zehn Töpfe sollen wir hineingreifen und erkennen, was wir darin fühlen. Als in einem Topf kaltes Wasser ist, ist man doch sehr überrascht. Der Weg durch den dunklen Tunnel tritt wohl mancher mit leichten Angstgefühlen an, aber man tastet sich recht gut hindurch und staunt dann, wie alles bei Licht so einfach aussieht. Den Klängen ist ein anderer Raum gewidmet. Der Ton der Indischen Tempelglocke lässt alle Luftballons, die wir in Händen halten, vibrieren. Den Höhepunkt bildet aber die intensive Beschallung in der Tempelglocke selbst, der sich einige mutige Damen unterziehen. Auch der Ton des großen Gongs durchdringt uns angenehm. Im Kugelhaus werden die Impulsgesetze und das Verhalten gekoppelter Pendel sehr anschaulich demonstriert. Anschließend geht es zunächst um optische Täuschungen an sich drehenden Scheiben. Wer kannte schon das Phänomen, dass sich Gegenstände nach intensiver Betrachtung der Scheibe zu nähern und Nasen eine Knollenform anzunehmen scheinen. Den Abschluss bilden die Betrachtung von „Summsteinen“ und das Liegen auf der sich drehenden großen Scheibe. Insgesamt sind es viele erfreuliche Erfahrungen und Eindrücke, mit denen man nicht gerechnet hatte.

Am Nachmittag fängt es tüchtig zu regnen an, und nicht alle wagen es, bei diesem Wetter und in der Kälte an der Besichtigung des technischen Denkmals „Ziegelei Pape“ in Bevern teilzunehmen. Unsere beiden Führer teilen sich die Aufgabe. Während der eine für uns den Einzylinder-Dieselmotor nach Ölung aller wichtigen Stellen geräuschvoll startet und auch das Riemengetriebe in Gang setzt, führt uns der andere in die Funktion des Ringofens ein. Die Herstellung von Ziegeln war eine harte und schweißtreibende Arbeit unter primitivsten Verhältnissen. Heute würde man kaum noch einen Brenner gewinnen können, aber damals bewarben sich die Arbeiter bei geringem Lohn um eine Anstellung, wie der ebenfalls zu sehende Briefwechsel von 1934 zeigte. Wir sind alle recht durchgefroren und freuen uns über den abschließend kredenzten Schnaps. Nach Rückkehr ins Hotel müssen wir uns erst aufwärmen. Zum Abendessen gibt es ein umfangreiches kaltes und warmes Büfett, das wohl kaum zur Hälfte bewältigt wird. Mir schmeckte die Rote Grütze mit Vanillesoße am besten. Vielleicht hätte man doch lieber nach der Karte bestellen sollen, aber die Mehrheit hatte es so gewollt. Zum Abschluss des Treffens dankt unser Chairman unserem Hans, DL3QV, und seiner Frau Gisela, die heute Geburtstag hat, für ihre hervorragende Planung und Leitung. Es war wirklich ein Treffen, das mit seinen Aktivitäten allen sehr gefallen hat und auch viel Zeit für persönliche Gespräche ließ. Nach ausgezeichnetem Frühstück fahren wir am Sonntagmorgen zusammen mit Theo, DM2AXO, und Ursula mit dem Taxi zum Bahnhof. Der Zug kommt pünktlich, aber nach kurzer Fahrt müssen wir in Busse umsteigen, da an den Gleisen gearbeitet wird. Die geringe Verspätung holt die Bahn bis Hamburg-Neugraben wieder auf, und wir haben auch gleich Anschluss zum Hauptbahnhof. Unser NOB-Zug wird hier eingesetzt. So können wir uns die Plätze aussuchen. Doch dann steigen mehrere Familien mit Kindern zu, und es wird laut. Wir sind froh, als wir Schleswig erreichen, und mit dem Taxi nach Hause fahren können.

Im Jahre 2006 wollen wir uns, wieder am ersten Maiwochenende, in Schönmünzach im Schwarzwald treffen. Bruno, DL7AW, der schon viele Jahre dort seinen Urlaub verbracht hat, wird die Vorbereitung übernehmen. Die Anreise mit dem ICE erfolgt über Karlsruhe. Von dort fährt stündlich die S-Bahn über Rastatt und rund zwanzig Zwischenstationen nach Schönmünzach. Das Hotel wird uns dort vom Bahnhof abholen. Wir freuen uns schon darauf.

Runden

1. SSB: DLØQCW Montag ab 16:30 Uhr Ortszeit auf 3773 kHz, Leitung DL9AR
2. CW: DLØOTC Dienstag ab 17:30 Uhr UTC (!) auf 3573 kHz, Leitung DL1MEB
3. SSB-EU QCWA/OOTC-Net Dienstag ab 11:00 Uhr ME(S)Z auf 7090 kHz, Leitung DJ2XB
4. Packet Radio DBØGOS-2, Kanal 100 Conv.Mode jeden 1. Mittw. im Monat ab 21:00 Uhr OT

Termine

- 24-26. Juni 2005 **HAM-Radio in Friedrichshafen** QCWA/OOTC-Stand Halle A1 Stand 149
24. Juni 2005 12:00 Uhr QCWA/OOTC-Treffen auf der HAM-Radio
17. September 2005 18:00 UTC QCWA Fall QSO-Party



Im Namen aller Beteiligten danke ich unserem Eberhard, DJ8OT für "seine Angewohnheit", den erkennbaren Teilnehmern der QCWA-Treffen die von ihnen geschossenen Fotos zu schicken.

Ich bin sicher, dass sich darüber alle ebenso gefreut haben, wie ich selbst. Eine weitere Auswahl von Fotos, die mir in digitaler Form vorliegen, werden in Kürze auf unserer Web-Site zu besichtigen sein.

Walter, DL3LBP

QCWA Chapter # 106 – German Chapter – Vorstand

- Chairman: Siegfried Prill, DC9XU, Herm-, -Schlikker-Str. 14, D-48465 Schüttorf
Tel. 05923-40 14 eMail: siegfried.prill@t-online.de
- Vice-Chairman: Peter Lehrke, DK4HP, Rotdornallee 37a, D-22175 Hamburg
Tel. 040-64 29 195 eMail: dk4hp@darcd.de
- Sekretär: Walter Pilhár, DL3LBP, Sonnentäl 6, D-21481 Lauenburg/Elbe
Tel. 05153-55 86 44 eMail: dl3lbp@darcd.de
- Schatzmeister: Rudolf Genserowski, DL1SAK, Steigerwaldstr. 17, D-71083 Herrenberg
Tel. 07032-30 77 eMail: dl1sak@gmx.net Skype: NETEUMEL
- Bankverbindung: Volksbank Herrenberg-Rottenburg e.G.
BLZ 603 913 10 Konto 717 958 000
- Diplommanager: Alfons Niehoff, DJ8VC, Ernst-Hase-Weg 6, D-48282 Emsdetten
Tel. 02572-18 72

Impressum

Chapter # 106 AKTUELL ist das Informationsblatt der German Chapter der QCWA Inc. Herausgeber ist der Sekretär. Alle mit Naben oder Rufzeichen gekennzeichneten Beiträge stellen die Meinung der Autoren dar. Alle Angaben ohne Gewähr.

The Old Old Timers Club



EUROPEAN CHAPTER

amtierender Chairman: Günter Pesch DJ2XB
Nikolaus-Jansen-Str. 10, D-52152 SIMMERATH
Tel 02473-6950 - Fax 02471-931945 Email: guenter-pesch@t-online.de

SSB	um 08.30 Uhr auf	3,624 MHz	Netcontrol: DJ5ND
SSB	um 11.00 Uhr auf	7,090 MHz	Netcontrol: DJ2XB
SSB	um 17.00 Uhr auf	14,280 MHz	Netcontrol:
CW	um 18.00 Uhr auf	3,573 MHz	Netcontrol: DL1MEB

Liebe Freunde des OOTC

Das Treffen in Bremervörde liegt nun schon wieder eine Zeit hinter uns. Es war sehr gut organisiert von Hans, DL3QV und seiner XYL Gisela und hat uns allen viel Freude gemacht. Nochmals herzlichen Dank dafür.

Bei der Versammlung am Freitag abend waren wir zu 20 Personen, davon 10 OOTC-Mitglieder.

Über das Treffen und die Aktivitäten wird an anderer Stelle des Rundbriefs ausführlich berichtet.

Leider sind nicht mehr alle in der Lage, an der Jahresversammlung teilzunehmen. Wir müssen dann auf andere Weise versuchen, Kontakt zu halten. Hierzu hat Ben, DL1NP einen schönen Vorschlag gemacht, nämlich Echolink oder Internet-Telephonie zu nutzen, besonders, wenn es nicht möglich sein sollte, an den Runden auf 80m oder 40m teilzunehmen.

Im letzten Rundbrief hatte ich auch unsere neuen Mitglieder Klaus, DL2AYJ und Erland, SM7COS begrüßt. Dabei ist mir leider bei Klaus ein Fehler passiert. Ich hatte sein Rufzeichen fälschlicherweise als DL2AYS angegeben, sorry Klaus.

Das nächste Treffen im Mai 2006 wird ja in Schönmünzach im Schwarzwald stattfinden. Den Termin sollte sich jeder schon mal vormerken. Ich würde mich freuen, möglichst viele Freunde dort zu treffen.

In diesem Jahr kann ich leider nicht zur HAM Radio kommen. Peter, DK4HP wird dort auch Fragen zum OOTC beantworten und die OOTC-Fahne hochhalten. Schon jetzt allen Teilnehmern und Besuchern ein angenehmes und erfreuliches Jubiläumstreffen.

Noch ein Wunsch: Hoffentlich bekommen wir auch bald die Möglichkeit, den Bereich 7100 bis 7200 des 40m-Bandes zu benutzen, wie mittlerweile fast alle anderen europäischen Funkamateure.

Vy 73, Günter, DJ2XB

Achtung! Wer die Chapter #106-Aktuell per eMail bekommen möchte, schicke bitte eine kurze Info an DL3LBP@QCWA.DE. Danke.